

# APPLAUS FÜR ...

– Vanessa Velte. In Uganda hat sie mit ihrem Verein „Schenke eine Ziege“ ein schlaues Entwicklungsprojekt gestartet, das Schule machen sollte



Hilfe zur Selbsthilfe: Vanessa Velte, 26, mit der stolzen Besitzerin einer Ziege (l.) Die Deutsche gründete 2006 mit ihrem Freund Robert Wunderlich (Foto oben) den Verein „Schenke eine Ziege“, der bisher schon 1600 Ugander unterstützt hat. „Ein großartiges Gefühl, als junger Mensch etwas bewirken zu können“, sagt sie

**E**in einziges Tier kann das Leben vieler Menschen verändern. Das beweist der Verein „Schenke eine Ziege“ von Vanessa Velte. Durch ihn bekommen bedürftige Familien in Uganda, einem der ärmsten Länder der Welt, eine trüchtige Milchziege als Startkapital. Warum ausgerechnet eine Ziege? Weil sie in Uganda traditionell ein Symbol für Weisheit und Wohlstand ist. Zu recht: Das Tier ist sehr widerstandsfähig, seine Milch schützt vor Eiweißmangel und es vermehrt sich schnell. „Die Menschen können so mit den Ziegenbabys eine Zucht aufbauen und eine eigene Existenz gründen“, erklärt Vanessa Velte das Konzept.

Wie die aidskranke Nora, 35, die mit der Milch ihre sieben Kinder ernährt. Was übrig bleibt, verkauft sie auf dem Markt. So verdient die Mutter umgerechnet 1,50

Euro am Tag. Genug, um Medikamente und Schulgebühren zu zahlen.

Wer ein Tier bekommen will, muss vorher an über 50 Workshops teilnehmen. Hier lernen die Ugander, was sie über nachhaltige Ziegenzucht wissen müssen. Und vor allem, wie wichtig es ist, den eigenen Kindern eine Schulbildung zu ermöglichen. „Nur so können die Menschen den Teufelskreis der Armut durchbrechen“, sagt Vanessa Velte. Doch die Eltern schicken ihren Nachwuchs nur dann zur Schule, wenn sie über ein eigenes Einkommen verfügen. Dies erkannte die 26-Jährige, die heute als Krankenpflegerin im badischen Ottersweier arbeitet, als sie nach dem Abitur für ein halbes Jahr in einer Grundschule in Uganda unterrichtete. Mit ihrem Freund sammelte sie damals Spendengelder – so erfolgreich, dass

sie davon ein Grundstück kaufen konnten, um eine Ziegenfarm zu gründen. 2009 übergaben sie das erste Tier, seither profitieren jedes Jahr 50 Familien in Uganda von dem Programm. „So hat der Verein bereits 1600 Menschen helfen können“, sagt Vanessa Velte stolz.

Inzwischen hat der Verein neben der Farm auch eine Schule gebaut. „Eine Ziege zu verschenken heißt auch, Zukunft zu schenken“, so Vanessa Velte. Denn mit dem Tier kommt das Geld, mit dem Geld die Bildung – und mit der Bildung eine Perspektive für die Kinder von Uganda. Mehr Infos: [www.schenke-eine-ziege.de](http://www.schenke-eine-ziege.de)



Sie kennen auch eine Frau, deren Engagement Applaus verdient? Verraten Sie uns mehr und schreiben Sie an: [applaus@emotion.de](mailto:applaus@emotion.de)